

SPD - Ortsverein Ebersbach

<http://spd.ebersbach.de>



Es geht ums Kauffmann-Gelände!

"Große Herausforderung" "zentrale Bedeutung"
"historische Chance" "lebendige Stadtmitte" "..."

- wenn es ums Kauffmann-Gelände geht, kommen die Superlativen ganz von allein!

Heute: Ein Familienpark - empfohlen vom WLSB

Vor gerade mal zwei Jahren führte die WLSB Service GmbH (Württembergischer Landessportbund) in Ebersbach eine Bedarfsuntersuchung für Sportstätten und Bewegungsräume durch. Der Auftrag und die Finanzierung erfolgten durch die Stadt. In einem kooperativen Verfahren waren Vertreter aller relevanten Gruppierungen beteiligt: Vereine, Schulen, Kirchen, Kindergärten, Stadtverwaltung, Gemeinderäte und andere mehr. In Arbeitsgruppen und fünf Gesamtsitzungen entstanden 66 Seiten Handlungsempfehlung. Natürlich ist auch unser Kauffmann-Gelände darin enthalten!

Hier ein Auszug aus dem Abschnitt zum Kauffmann-Areal (nachzulesen in der Sportstättenentwicklungsstudie Seite 52, Download unter www.ebersbach.de. Die Hervorhebungen sind vom Verfasser!):

"Familienpark

Auf dem neu zu überplanenden Kauffmann-Areal (...) **Anlage eines Familienparks für alle Altersgruppen** im Sinne eines Bewegungs- und Begegnungszentrums (...). Durch die Kombination von Angeboten für Jung und Alt wird aus einer innerstädtischen Brachfläche ein attraktives Angebot für den Freizeitsport. Bei einer geschickten Ausnutzung der auf dem Gelände bereits vorhandenen oder durch die Abbrucharbeiten entstehende Infrastruktur wäre bereits **ein attraktives Freizeit- und Bewegungsangebot** (auch in Kombination von Sport, Bewegung und Kultur) vorstellbar. Denkbare Angebote wären: (Abenteuer-) **Spielplatz für Kleinkinder und Kinder**, multifunktionale Flächen (z.B. zum **Inlinen, im Winter vereisbar**); **Funbox/Bolzplatz** für Street-soccer und Streetball, **Minigolfanlage**, vorhandene Asphaltwege für Inliner nutzen, **Abenteuerfläche** bestehend aus Dreck- und Bauschutthügel, **Aktivspielplatz** (Hütten und Holzabfall), **Sommerstock-/Eisstockbahn**, kleines Atrium / **kleine Bühne für kulturelle Veranstaltungen** (z.B. Theater, Lichterfest, Sommernachtskino)".

Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich ausführlicher mit dem Kauffmann-Gelände. Mitglieder der Arbeitsgruppe: Walter Hertle, Brigitte Kreisinger, Andreas Metzger, Werner Neubert, Gudrun Philipp, Günther Pfeiffer - also tatsächlich ein repräsentativer Querschnitt. Im Protokoll finden sich seitenweise wirklich gute Anregungen und Ausführungshinweise. Fast alles trägt der Arbeitskreis Stadtentwicklung der SPD hundertprozentig mit (die Hervorhebungen sind vom Verfasser!):

"Empfohlene Maßnahme:

Schaffung eines **Familienparks** auf dem Kauffmann-Areal als **gesamstädtisches Angebot** (...)

So wie sich das Kauffmann-Areal im Moment zeigt, wird es schwierig sein, potenzielle Investoren zu gewinnen. Folglich muss das Gelände zunächst abgeräumt und frei gemacht werden. Zwangsläufig entstehen dadurch frei zugängliche Asphalt- und Schotter- und **Wiesenflächen (die im Übrigen von der Stadt zu unterhalten sind, will man das Gelände nicht einzäunen)**. Das Areal ist relativ eben. Teils gibt es **alten Baumbestand**

(Schatten im Sommer). Allein schon aus Vermarktungsgründen liegt es deshalb doch nahe, dass diese Brachflächen "möbliert" und damit auch "belebt" werden. (...)

Wenn dann zusätzlich einige kostengünstige **Spielgeräte und Sitzgelegenheiten** aufgestellt werden und sich vielleicht eine Privatinitiative für den Bau eines kleinen **Bachlaufs oder Teichs in Kombination mit einem Matschbereich für Kinder** (Speisung über den vorhandenen Brunnen) findet, **dann kann sich der Familienpark Ebersbach sehen lassen**. Ein erstes Eiskiosk, Freiluftveranstaltungen (Musik, Inliner-Contest, Lichterfest mit Kerzen, Eislaufen u.v.m. - vielleicht sogar das Aufleben der Idee des Festivals der Phantasie?) werden dann nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Und - wie bereits erwähnt: Um das "Sich-sehen-lassen-können" geht es eben auch bei der Vermarktung. Für potentielle Investoren muss die ehemalige Industriefläche **ein echter "Hingucker"** werden."

Weckt das auch bei Ihnen Vorfreude? Macht doch Laune zum Mitmachen! Bock auf Kauffmann!!!

Doch Vorsicht: Neben vielen denkbar positiven Aussagen erkennt der Leser natürlich auch, dass an mehreren Stellen die Belebung des Geländes nur als positive Voraussetzung für dessen Vermarktung dargestellt wird. Nun ja, vielleicht werden wir nicht die gesamte Fläche auf Dauer der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können, schon allein aus Kostengründen.

Aber lassen wir uns davon doch nicht abschrecken. So schnell wie möglich sollten wir die Menschen aus Ebersbach - die Jugend, die Familien und die Senioren - den Familienpark in Besitz nehmen lassen. Erst wenn alle Angebote erlebt, erspürt, bespielt, genutzt wurden, können wir sagen, was wir erhalten sollten und auf was wir verzichten wollen.

Ein billiger Ausverkauf an einen Investor nur aus der Not zur schnellen Vermarktung muss auf jeden Fall vermieden werden! Jeder Verkauf soll sich künftig an dem Wert orientieren, den die Ebersbacher "Ihrem" Familienpark beimessen.

Für den Arbeitskreis Stadtentwicklung:
Hans-Peter Goblirsch

Veranstaltungshinweise:

- **55plus - Seniorinnen und Senioren in der SPD "Die Städte und Gemeinden - Basis unserer Partei?"**
Es kommt die SPD-Oberbürgermeisterin von Tübingen Brigitte Russ-Scherer am Dienstag, 22. Februar 2005, Beginn: 14.30 Uhr, Göppingen, Vereinsheim TV-Jahn; Hohenstaufenstr. 135
- **der nächste SPD-Stammtisch "Roter Treff"**
ist wie üblich am ersten Mittwoch im Monat März, also am Mittwoch, dem 2. März 2005 im Gasthaus "Hecht", um 20.00 Uhr.
Unser Gast an diesem Abend ist MdB Walter Riester. Also: Bitte den Termin freihalten!